

**Inhalt**

<b>1.</b>	<b>Einleitung: Zielsetzung, Fragestellungen, Forschungsstand und Quellenlage</b> .....	<b>15</b>
<b>2.</b>	<b>Die Gründung der SCO oder genauer: die Umgründung</b> .....	<b>23</b>
<b>3.</b>	<b>Das Land</b> .....	<b>27</b>
3.1.	Die Geographie Ost-Polynesiens .....	27
3.2.	Die politische Entwicklung in Ost-Polynesien .....	31
3.2.1.	Gustav Godeffroy Juniors Spiel mit der großen Politik .....	40
3.2.2.	Der lange Weg zur Annexion und Befriedung der Inseln-unter-dem-Winde durch Frankreich .....	49
3.3.	Die Bevölkerung .....	56
3.3.1.	Die eingeborenen Bewohner .....	59
3.3.2.	Der Arbeitskräftemangel .....	62
3.3.3.	Die Chinesen und das Opium .....	66
3.3.4.	Das Landrecht oder die Ordnung von Grund und Boden in Ost-Polynesien .....	71
3.4.	Die Währungssituation in Ost-Polynesien .....	74
3.5.	Die Kommunikation mit der Außenwelt .....	81
3.5.1.	Die Entwicklung der Schifffahrt in Ost-Polynesien .....	82
3.5.1.1.	Die Zeit vor dem Auftritt der SCO .....	82
3.5.1.2.	Der mühsame Weg bis zur Einrichtung einer Dampferlinie von Papeete nach San Francisco .....	84
3.5.1.3.	Ein Retter in der Not: die Tochtergesellschaft eines "Zuckerkönigs" .....	87
3.5.1.4.	Die zügige Entwicklung von Dampferlinien nach Neuseeland und Australien .....	91
3.5.1.5.	Das schwindende Interesse der SCO an einer Linienschiffs-Beteiligung .....	93
3.5.1.6.	Der interinsuläre Verkehr und die Beteiligung der SCO .....	95
3.5.1.7.	Der späte Auftritt französischer Reeder mit der SCO als Zwischenlösung .....	100
3.5.2.	Die Nachrichtenverbindungen .....	103
3.6.	Die Verwaltung der Inseln durch ihre Machthaber .....	106
3.6.1.	Die Gouverneure .....	107
3.6.2.	Die Beratungsgremien der Gouverneure .....	108
3.6.3.	Die Verwaltungsbeamten .....	110
<b>4.</b>	<b>Die Société commerciale de l'Océanie in Ost-Polynesien</b> .....	<b>115</b>
4.1.	Die Anfänge .....	115
4.2.	Die Vorbilder .....	116
4.2.1.	John Brander .....	116

4.2.2.	Tahiti Cotton and Coffee Plantation Co. Ltd. ... ..	120
4.3.	Verbindungen der SCO zu Mitgliedern des englisch-tahitianischen Salmon/Brander-Clans ... ..	124
4.3.1.	Tati Salmon ... ..	127
4.3.1.1.	Hilfe vom amerikanischen Historiker Henry Adams aus Washington ... ..	130
4.3.1.2.	Das Ende der Zusammenarbeit Tati Salmons mit der SCO ... ..	135
4.3.2.	George Darsie ... ..	137
4.3.3.	Narii Salmon ... ..	142
4.3.3.1.	Der Beginn der Geschäftsbeziehung zur SCO ... ..	143
4.3.3.2.	Die "Adventure Henry"(1894-1899) und die "General Venture"(1899-1903) ... ..	147
4.3.3.3.	Narii Salmon & Co. (1903-1906) ... ..	150
4.3.3.4.	Die Abwicklung der Geschäftsbeziehung nach dem Tode von Narii Salmon ... ..	153
4.3.4.	Dorence Atwater ... ..	154
4.3.5.	Norman und Alexandrina Manihinihi ("Cheeky") Brander geb. Salmon ... ..	157
4.3.6.	Opuhara Salmon ... ..	159
4.3.7.	Andere Mitglieder der Familien Salmon und Brander ... ..	161
4.3.8.	Zerfall des Clans – die SCO-Direktoren als Mediatoren ... ..	164
4.4.	Beseitigung der Altlasten und die ersten selbstgemachten Probleme	167
4.5.	Die teilweise Geschäftsverlagerung der SCO von Papeete nach Raiatea ... ..	169
4.6.	Die fehlgeschlagene Übernahme des Geschäftes von John Brander ...	173
4.7.	Die kritische Personalsituation der SCO in Ost-Polynesien ... ..	175
<b>5.</b>	<b>Das Hauptgeschäft: die Faktoreien</b> ... ..	<b>181</b>
5.1.	Die Faktorei Papeete als zentrales Eingangstor nach Ost-Polynesien ...	182
5.2.	Die wichtige Faktorei Raiatea (Inseln-unter-dem-Winde) ... ..	185
5.2.1.	Schwierigkeiten mit dem Führungspersonal ... ..	186
5.2.2.	Die Schließung der Faktorei und spätere Wiedereröffnung ... ..	190
5.3.	Das wechselvolle Schicksal der Faktorei Rarotonga (Cook-Inseln) ...	193
5.3.1.	Die erste Geschäftsaufgabe in Rarotonga ... ..	193
5.3.2.	Die Wiederaufnahme des Geschäftes in Rarotonga ... ..	194
5.3.3.	Die zweite Geschäftsaufgabe in Rarotonga ... ..	198
5.4.	Weitere Faktoreien ... ..	200
<b>6.</b>	<b>Das Warengeschäft</b> ... ..	<b>203</b>
6.1.	Die Artikel ... ..	203
6.2.	Die Umsätze und Bestände von Manufakturwaren und Proviant ... ..	205
6.3.	Die Gewinne auf Waren ... ..	211

6.4.	Die Administration der Waren	213
6.5.	Die Importzölle	214
<b>7.</b>	<b>Die wichtigsten Exportprodukte Ost-Polynesiens</b>	<b>219</b>
7.1.	Kopra	220
7.1.1.	Der Anbau von Kokospalmen und die Herstellung von Kopra	221
7.1.2.	Die Verschiffung	226
7.1.3.	Die Kopramärkte	228
7.1.4.	Die Gewinne auf Kopra	231
7.2.	Perlmutschalen	236
7.2.1.	Das Tauchen nach Perlmutschalen	238
7.2.2.	Die Qualitäten und die Sortierung	239
7.2.3.	Der Handel mit Perlmutschalen	243
7.2.4.	Die Erschöpfung der Lagunen	248
7.3.	Baumwolle	253
7.3.1.	Der Anbau von Baumwolle	254
7.3.2.	Die Verarbeitung in den Baumwollmühlen	255
7.3.3.	Die Gewinne auf Baumwolle	259
7.4.	Vanille	263
7.4.1.	Der Einfluß der Chinesen	268
7.4.2.	Die Gewinne auf Vanille	269
7.5.	Die schwarzen Perlen	272
7.6.	Sonstige Produkte	273
7.7.	Die Suche nach neuen Produkten	274
7.8.	Die Ausfuhrabgaben	277
7.9.	Papeete und die Cook-Inselgruppe	280
<b>8.</b>	<b>Die ungeliebten Plantagen</b>	<b>283</b>
8.1.	Die Beteiligung an dem Unternehmen John Harts auf den Marquesas	283
8.1.1.	Faktorei und Plantage Tahauku auf Hiva-Oa (Marquesas)	287
8.1.2.	Faktorei Taiohae und stillgelegte Plantagen auf Nuku-Hiva (Marquesas)	293
8.1.3.	Das völlig unzureichende Management in den ersten Jahren auf den Marquesas und die Probleme mit der Buchhaltung	295
8.2.	Die Übernahme der Vahiria-Plantage auf Tahiti von David Byrnes	302
8.2.1.	Das Management	304
8.2.2.	Die Produktionsfaktoren	305
8.2.3.	Verkauf oder Verpachtung?	309
8.2.4.	Die Auseinandersetzungen mit den Byrnes-Erben	312
8.3.	Die Opunohu-Plantage auf Moorea	314

<b>9.</b>	<b>Die Konkurrenten</b> .....	<b>323</b>
9.1.	James Lyle Young .....	323
9.1.1.	Young in Ost-Polynesien .....	324
9.1.2.	Youngs Ausstieg .....	329
9.2.	Victor Raoulx und seine Söhne .....	331
9.2.1.	Raoulx als Kaufmann .....	332
9.2.2.	Raoulx als Politiker .....	335
9.2.3.	Raoulx' Beziehungen zu Tandonnet frères in Bordeaux .....	336
9.2.4.	Raoulx' Umgang mit der SCO .....	338
9.3.	Donald & Edenborough und A. B. Donald Ltd. ....	340
9.4.	The Moore Doty Company .....	344
9.5.	Caspar Copenrath .....	346
9.6.	A. Crawford & Co. ....	348
9.7.	Kennedy & Fritch und die Tahiti Commercial & Sugar Company ...	349
9.8.	Die Caisse Agricole .....	352
9.9.	S. R. Maxwell & Co. ....	354
9.10.	Marché Colonial .....	355
9.11.	Émile Lévy .....	356
9.12.	Die Konkurrenz – Zusammenfassung .....	357
<b>10.</b>	<b>Die Verkehre</b> .....	<b>359</b>
10.1.	Die Im- und Exportverkehre .....	359
10.1.1.	Die Europafahrt .....	359
10.1.2.	Die Nutzung von Segelschiffen .....	360
10.1.3.	Das unverständliche Engagement als Dampfschiffsreederei mit der "Raiatea" .....	364
10.1.4.	Das kurze Interludium der SCO als Segelschiffsreederei auf den Strecken von Papeete nach San Francisco und Valparaiso. ....	366
10.2.	Die Inselfahrt .....	368
10.2.1.	Die Schonerflotte der SCO .....	369
10.2.2.	Die Erfahrungen mit Bau und Betrieb eines Gasoline-Schoners ...	373
10.3.	Der Schiffbau in Ost-Polynesien .....	377
10.3.1.	Die Werft von August Petersen in Papeete .....	378
10.3.2.	Die Werft des Kapitäns Matthew Turner in Benicia, Kalifornien ...	380
<b>11.</b>	<b>Nebengeschäftszweige und Immobilien der SCO</b> .....	<b>385</b>
11.1.	Das kleine aber wachsende Bankgeschäft .....	385
11.2.	Das kleine aber wachsende Versicherungsgeschäft .....	390
11.3.	Immobilien der SCO .....	395

11.3.1.	Papeete	396
11.3.2.	Andere Standorte	404
11.3.2.1.	Raiatea und Taaha (Inseln-unter-dem-Winde)	404
11.3.2.2.	Taiohae auf Nuku-Hiva (Marquesas)	405
11.3.2.3.	Tahauku auf Hiva-Oa (Marquesas)	406
11.3.2.4.	Sonstige Immobilien	407
<b>12.</b>	<b>Das deutsch-französische Verhältnis in Tahiti</b>	<b>409</b>
12.1.	Das Verhältnis der SCO zur Kolonial-Regierung	411
12.2.	Das deutsche Konsulat in Papeete	417
12.3.	Geschäfte der SCO mit der Kolonialregierung	422
12.4.	Versuch der Französisierung der Schiffe der SCO	424
12.5.	Ein Prozeß gegen die Regierung	427
12.6.	Auguste Goupil, ein wichtiger Ratgeber	430
<b>13.</b>	<b>Menschen im Unternehmen</b>	<b>435</b>
13.1.	Die Direktoren der Niederlassung Papeete	435
13.1.1.	Gustav Godeffroy Jr., eine tragische Figur?	435
13.1.2.	Der unbeliebte Kaufmann Hermann Meuel	440
13.1.3.	Der ewig leidende Heinrich Friedrich Jörss	443
13.1.3.1.	Hypochonder oder wirklich krank?	444
13.1.3.2.	Jörss' Familie	447
13.1.3.3.	Gesellschaftliches Leben der Europäer um 1890 in Papeete	450
13.1.3.4.	Jörss als Leiter einer Handels- oder einer Plantagengesellschaft	452
13.1.3.5.	Der Führungsstil	453
13.1.4.	Der vorsichtige Analytiker Georg Heinrich Hoppenstedt	456
13.2.	Die anderen Führungskräfte	459
13.2.1.	John Monat	460
13.2.2.	Johann Muth	461
13.2.3.	George Adolph Sierich	463
13.2.4.	G. Lamprecht	466
13.2.5.	Alfred Kriech	469
13.3.	Die Personalpolitik der SCO	471
13.4.	Die übrigen Angestellten	475
13.4.1.	Max Kurka	476
13.4.2.	Leopold Thamm	478
13.4.3.	Lucienne Tournois	480
13.4.4.	Max Meyer	482
13.4.5.	J. Grand	483

13.5.	Die Arbeiter	484
13.6.	Die Kapitäne der Inselfischer der SCO	488
13.6.1.	Die Brüder Kapitäne Georges und Henry Goltz	489
13.6.2.	Kapitän Clary Wilmot	490
13.6.3.	Waldemar von Glasenapp	493
13.6.4.	Charles Arnauld	495
<b>14.</b>	<b>Die Kunden und Lieferanten</b>	<b>497</b>
14.1.	Die kaufenden Kunden und aktiven Lieferanten	497
14.1.1.	Madame Virginie Gournac	498
14.1.2.	Stephen Higgins	499
14.1.3.	P. Hamon	501
14.1.4.	Dr. François Cardella, Apotheker und später Bürgermeister von Papeete	502
14.2.	Der potentielle Kunde und Lieferant Mapuhi	503
14.3.	Die "Freunde" der Société commerciale de l'Océanie	505
<b>15.</b>	<b>Die Verbindungen nach Hamburg</b>	<b>509</b>
15.1.	Die Generalagenten der SCO: Joh. Ces. Godeffroy & Sohn (1876-78) und Scharf & Kayser (1878-1914) in Hamburg	509
15.2.	Das Netz der Verbindungen von Hamburg	513
15.2.1.	San Francisco	514
15.2.2.	Valparaiso	516
15.2.3.	Auckland	518
15.2.4.	Sydney	519
15.3.	Die Aktionäre und der Aufsichtsrat	521
15.4.	Die Direktion der SCO in Hamburg	528
<b>16.</b>	<b>Der Erste Weltkrieg und seine Folgen</b>	<b>533</b>
<b>17.</b>	<b>Zusammenfassung: Die Erfolgsfaktoren des Unternehmens</b>	<b>537</b>
17.1.	Das Geschäftsmodell der SCO in Ost-Polynesien	537
17.2.	Die Pionierphase der SCO unter Gustav Godeffroy Jr. und Hermann Meuel und die ersten Ansätze zur Profitabilität: die Jahre 1876 bis 1887	540
17.3.	Konsolidierung und langsamer Schuldenabbau unter Heinrich Friedrich Jörss in den Jahren 1888 bis 1893	549
17.4.	Die Gesundung der SCO und schließlich gute Gewinne unter Georg Heinrich Hoppenstedt in den Jahren 1894 bis 1914	552

18.	<b>Schlußbetrachtung</b> .....	553
19.	<b>Anhang</b> .....	559
19.1.	Quellen-, Literatur- und Bildquellenverzeichnis .....	559
19.1.1.	Ungedruckte Quellen .....	559
19.1.2.	Gedruckte Quellen .....	560
19.1.3.	Literaturverzeichnis .....	561
19.1.4.	Bildquellenverzeichnis .....	572
19.2.	Tabellen .....	574
	Tab. Nr. 1: Umsätze der SCO und Gewinnherkunft... ..	574
	Tab. Nr. 2: Bilanzzahlen SCO I .....	575
	Tab. Nr. 3: Bilanzzahlen SCO II .....	576
	Tab. Nr. 4: Gewinnverwendung der SCO .....	577
	Tab. Nr. 5: Exporte der vier wichtigsten Exportprodukte von den Häfen Französisch-Ozeaniens (Papeete, Raiatea und Taiohae)	578
	Tab. Nr. 6: Anteile der SCO an den vier wichtigsten Exportprodukten .....	579
	Tab. Nr. 7: Die Profitabilität der Faktoreien .....	580
	Tab. Nr. 8: Die Wertentwicklung des Chile-Dollars .....	581
	Tab. Nr. 9: Die Schiffe der SCO .....	582
	Tab. Nr.10: Der Aufsichtsrat der SCO von 1876 bis 1914 .....	583
	Tab.Nr. 11: Spezifikationen Schoner "Henry" .....	584
	Tab.Nr. 12: Spezifikationen Schoner "Nuhiva" .....	585
19.3.	Graphische Darstellungen .....	586
	Grafik Nr. 1: Der Salmon/Brander-Clan .....	586
19.4.	Landkarten .....	587
	Karte Nr. 1: Die Südsee 1842 .....	587
	Karte Nr. 2: Frazösisch Polynesien .....	588
	Karte Nr. 3: Tahiti .....	589
	Karte Nr. 4: Papeete in den 1890er Jahren .....	590
	Karte Nr. 5: Straßenblock der SCO am Quai du Commerce in Papeete .....	591
	Karte Nr. 6: Landkarte Hiva-Oa und seine Hauptstadt Atuona .....	592
19.5.	Abbildungen	
	Abb. Nr. 1: die deutsche Kreuzerkorvette "Ariadne". .....	41
	Abb. Nr. 2: Gustav Godeffroy Jr. (1851-1890). .....	42
	Abb. Nr. 3: die deutsche Kreuzerfregatte "Bismarck". .....	44
	Abb. Nr. 4: der nach San Francisco verkehrende Dampfsegler "Alameda", ca. 1890. ....	89
	Abb. Nr. 5: der Hafen von Papeete, etwa 1900. ....	97

Abb. Nr. 6:	der Dampfer "Croix du Sud [vermutlich II]", der zwischen Papeete und den Marquesas verkehrte, September 1901. ... ..	99
Abb. Nr. 7:	In Erwartung einer Dampferankunft im Hafen von Papeete. ... ..	104
Abb. Nr. 8:	Familie Alexander Salmon, v.l.n.r. stehend: Narii, Alexander und Tati, sitzend: Lois, Marau, Moetia und Ariitaimai. ... ..	125
Abb. Nr. 9:	Tati Salmon (1850-1918) und seine Frau Turia, davor v.l.n.r.: die Söhne Mote, Opuhara und Tauraatua Salmon. ... ..	129
Abb. Nr. 10:	Ariitaimai Salmon (1827-1897). ... ..	132
Abb. Nr. 11:	Familie Darsie/Brander, v.l.n.r., stehend: Norman, Jack, Alexander, Arthur und Winifred Brander, sitzend: Ina Darsie, Paloma Brander, George Darsie, George Darsie Jr., Titaua Darsie geb. Salmon verw. Brander, Monte Darsie und Marion Godeffroy, geb. Brander und May Brander. ... ..	140
Abb. Nr. 12:	Die Entladung von Schonern an der Wasserseite des Quai du Commerce in Papeete. ... ..	183
Abb. Nr. 13:	Eingeborene beim Kopra-"Machen". ... ..	223
Abb. Nr. 14:	Eine Familie von Perlmuttschalentauchern in den Poumotus. ... ..	241
Abb. Nr. 15:	die Bestäubung von Vanille-Blüten. ... ..	265
Abb. Nr. 16:	das Büro der SCO in Atuona auf Hiva-Oa (Marquesas). ...	294
Abb. Nr. 17:	Opunohu-Bucht der Insel Moorea mit Opunohu-Plantage. ... ..	320
Abb. Nr. 18:	der Konkurrent der SCO, Benjamin Varney, in Atuona auf Hiva-Oa (Marquesas), auf dem Pferderücken vor seinem Haus. ... ..	353
Abb. Nr. 19:	frühes Bürogebäude der SCO am Quai du Commerce in Papeete. ... ..	398
Abb. Nr. 20:	das erneuerte Hauptbüro der SCO am Quai du Commerce, Ecke Rue de la Cathédrale, in Papeete. ...	399
Abb. Nr. 21:	das erneuerte Hauptbüro der SCO am Quai du Commerce in Papeete. ... ..	400
Abb. Nr. 22:	Rückseite der Gebäude der SCO am Quai du Commerce, Papeete. ... ..	401
Abb. Nr. 23:	im Hof der SCO, hinter den Gebäuden an Quai du Commerce, mit Blick auf die Kathedrale. ... ..	402

- Abb. Nr. 24: zwei Lagerhallen im Hof der SCO Papeete. ... .. 403
- Abb. Nr. 25: Dr. Étienne Théodore Lacascade (1841-1906),  
Gouverneur vom 2. September 1886 bis 3. Juni 1893. ... 415
- Abb. Nr. 26: der San Francisco-Segler "Tropic Bird" etwa 1890. ... 492
- Abb. Nr. 27: die Reste der von den deutschen Kriegsschiffen  
"Scharnhorst" und "Gneisenau" am 22. September  
1914 in Brand geschossenen Markthalle in Papeete. ... 533
- Abb. Nr. 28: die Zerstörungen durch die deutschen Kriegsschiffe  
"Scharnhorst" und "Gneisenau" an der Place de la  
Cathédrale in Papeete. ... .. 534